

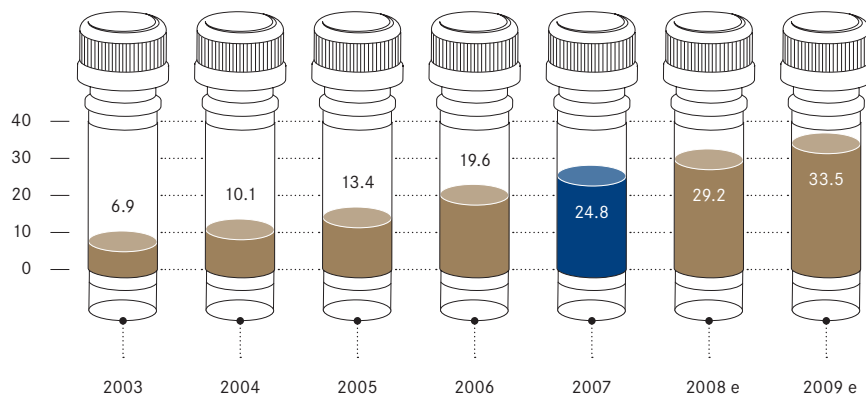
Markt und Strategie

ANTIKÖRPER – INNOVATIVE MEDIKAMENTE UND ESSENZIELLE FORSCHUNGSWERKZEUGE

Therapeutische Antikörper zählen zu den erfolgreichsten Medikamenten, die die Biotechnologie hervorgebracht hat. Viele der auf Antikörpern basierenden Medikamente haben zu erheblich besseren Therapiemöglichkeiten bei schweren und lebensbedrohlichen Krankheiten geführt. Antikörper zählen gleichzeitig zu den wichtigsten Werkzeugen der naturwissenschaftlichen Forschung und bilden das Herzstück moderner diagnostischer Verfahren. MorphoSys hat seine firmeneigenen Technologien und seine Erfahrung rund um die Entwicklung von Antikörpern eingesetzt, um eine Führungsrolle in den Kernmärkten aufzubauen – der Suche nach neuen Medikamenten und Antikörper-basierten Forschungswerkzeugen.

Der Markt für therapeutische Antikörper bleibt weiterhin eines der am schnellsten wachsenden Segmente der Pharmaindustrie mit Wachstumsraten von rund 30% pro Jahr. In 2007 erzielten die 20 bereits am Markt zugelassenen Antikörpermedikamente einen Gesamtumsatz von rund 25 Mrd. US\$. Der Anstieg der durchschnittlichen Lebenserwartung in den Industrieländern sowie ein zunehmendes Verständnis der Krankheitszusammenhänge lassen einen unverändert hohen Bedarf an Antikörpertechnologien und innovativen Medikamenten erwarten. Expertenmeinungen zufolge existiert dabei weiterhin eine sehr hohe Anzahl an noch unerschlossenen Möglichkeiten für neue therapeutische Ansätze durch die Verwendung von Antikörpern.

UMSATZ THERAPEUTISCHE ANTIKÖRPER (in Mrd. US\$)



Quelle: Datamonitor

Das größte Wertsteigerungspotenzial stellt für MorphoSys die Anwendung seiner Kerntechnologie zur Entwicklung firmeneigener Medikamente dar.

Das Ziel von MorphoSys ist es, durch stärkeres Engagement in der eigenen Produktentwicklung den Wert der Medikamentenpipeline und damit den Firmenwert weiter zu steigern. MorphoSys beabsichtigt, seinem Portfolio an firmeneigenen Medikamenten neue, sorgfältig ausgewählte Kandidaten hinzuzufügen.

MorphoSys verfolgt im Markt für therapeutische Antikörper weiterhin eine duale Strategie: die Medikamentenentwicklung mit Partnerunternehmen und die Entwicklung neuer Wirkstoffe in Eigenregie. MorphoSys profitiert von einer großen Zahl an Entwicklungsprogrammen in unterschiedlichen Allianzen und hat in 2007 die Weichen gestellt, auf eigenen Beinen weiter in die Medikamentenentwicklung vordringen zu können. Durch diese Kombination schafft MorphoSys ein Gleichgewicht zwischen einer größtmöglichen finanziellen Beteiligung an erfolgreichen Medikamenten und der gleichzeitigen Absicherung des unvermeidlichen Risikos moderner Wirkstoffentwicklung.

Der Markt für Forschungsantikörper ist sehr attraktiv für MorphoSys. Weltweit geben Forscher Schätzungen zufolge rund 1 Mrd. € pro Jahr für diese Forschungswerkzeuge aus. Alle westlichen Industrienationen und insbesondere aufstrebende Wirtschaftsnationen in Asien legen hohen Wert auf naturwissenschaftliche Forschung. Deshalb erwartet MorphoSys auch hier eine weiterhin wachsende Nachfrage nach Forschungsantikörpern.

MorphoSys hat es geschafft, in den vergangenen drei Jahren ein Geschäftssegment für Forschungsantikörper aufzubauen und die Marke AbD Serotec unter den weltweit führenden Anbietern für diese Art von Forschungswerkzeugen zu etablieren. Das Geschäft mit maßgeschneiderten HuCAL-basierten Forschungsantikörpern, historisch betrachtet die Ursprungsidee beim Start des Segments, hat sich mit Wachstumsraten von jährlich mehr als 20% deutlich besser entwickelt als der Markt. Darüber hinaus ergeben sich attraktive Synergien aus dem Zusammenwirken der Geschäftssegmente für therapeutische und für Forschungsantikörper. So können zufriedene Kunden der Sparte für Forschungsantikörper zu lukrativeren Geschäftsbeziehungen für den Gesamtkonzern beispielsweise im Bereich der Diagnostik führen.

MEDIKAMENTENENTWICKLUNG MIT PARTNERN – SICHERE FINANZIELLE BASIS

Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerunternehmen aus der pharmazeutischen und biotechnologischen Industrie und die erfolgreiche Entwicklung dieser Geschäftsbeziehungen hat MorphoSys eine bedeutsame Pipeline an aussichtsreichen Medikamentenkandidaten* etabliert. Am Jahresende 2007 verfolgte MorphoSys mit seinen Partnerunternehmen insgesamt 50 therapeutische Antikörperprogramme. Vier davon befinden sich in der klinischen Entwicklung.



WEITERE INFOS UNTER
WWW.MORPHOSYS.DE

Y Markt und Strategie

- ↳ Magazinteil

- ↳ Die MorphoSys-Aktie



Weitere 23 waren zum Jahresende in der präklinischen Entwicklung und einige davon sollen in 2008 in die Klinik vorrücken. Diese Pipeline wird in den kommenden Jahren für einen attraktiven Umsatzstrom aus Meilensteinzahlungen und Tantiemen sorgen.

Bei allen Produkten, die von Beginn an innerhalb einer Partnerschaft bearbeitet werden, trägt MorphoSys kein unternehmerisches Risiko, da alle Kosten von den Partnern getragen werden. Bei erfolgreicher Entwicklung dieser Projekte bleibt MorphoSys finanziell in Form von Meilensteinzahlungen beteiligt, die sich pro Programm auf 9 bis 12 Mio. € summieren können. Erreichen Produkte den Markt und werden als Medikament vertrieben, bleibt MorphoSys prozentual am Umsatz durch Tantiemen im mindestens mittleren einstelligen Bereich beteiligt oder partizipiert direkt durch Gewinnbeteiligung.

Im Geschäftsjahr 2007 entschied sich MorphoSys, eine noch engere Partnerschaft mit einem kompetenten Partner aus der Pharmaindustrie anzustreben, die es ermöglichen sollte, den Firmenwert in den kommenden Jahren deutlich zu steigern. Eine solche strategische Allianz sollte zwei Dinge erreichen: Erstens, die Zukunft des Geschäfts mit Entwicklungspartnern zu sichern und darüber hinaus genug freien Kapitalzufluss zu garantieren, um die firmeneigene Medikamentenentwicklung zu finanzieren. Im Dezember 2007 besiegelte MorphoSys eine solche strategische Allianz, die beide Ziele erfüllt, mit dem Pharmakonzern Novartis*. Der Vertrag übertrifft alle bisherigen Verträge, die MorphoSys in seiner 15-jährigen Unternehmensgeschichte geschlossen hat und gilt als eine der umfangreichsten Forschungsk Kooperationen der pharmazeutischen Industrie.



* WEITERE INFOS UNTER
WWW.MORPHOSYS.DE

Innerhalb dieser Allianz, die eine reguläre Laufzeit bis 2017 vorsieht, beabsichtigen beide Unternehmen, eine große Anzahl an neuen Antikörperprogrammen zu beginnen, die es MorphoSys in Kombination mit dem Potenzial für neue Partnerprogramme aus anderen existierenden Kooperationen erlauben wird, den Umfang seiner Gesamtpipeline über die kommenden Jahre exponentiell zu steigern. Damit steigt nicht nur die Wahrscheinlichkeit, dass mehrere HuCAL-basierte Medikamente den Markt erreichen werden. Gleichzeitig wächst die Basis an Medikamentenkandidaten, die durch die in der Entwicklung erreichten erfolgsabhängigen Meilensteinzahlungen die finanzielle Flexibilität von MorphoSys zusätzlich erhöhen. MorphoSys ist entschlossen, das Potenzial für neue Partnerprogramme der bestehenden Partnerverträge zu nutzen, wird in Zukunft aber einen stärkeren Fokus auf die Ausweitung der firmeneigenen Medikamentenentwicklung legen.

FIRMENEIGENE MEDIKAMENTE – WERTMAXIMIERUNG DER PIPELINE

Durch die erfolgreiche Entwicklung des Geschäfts mit Partnerunternehmen hat MorphoSys die finanziellen Ressourcen, um stärker in eigene Medikamente zu investieren und den Firmenwert so weiter erheblich zu steigern. Insbesondere die umfangreichen, vertraglich zugesicherten sowie alle erfolgsabhängigen Zahlungen, die die neue Allianz mit Novartis vorsieht, hat MorphoSys' Fähigkeit, die firmeneigene Medikamentenentwicklung zu erweitern und deren Fortschreiten zu beschleunigen, grundlegend verändert. Das erklärte Ziel von MorphoSys ist es, durch stärkeres Engagement in der Produktentwicklung den Wert der Medikamentenpipeline und damit den Firmenwert weiter zu steigern.



WEITERE INFOS UNTER
WWW.MORPHOSYS.DE

Die Anwendung seiner **Kerntechnologie*** in der Entwicklung eigener Medikamente stellt für das Unternehmen das größte Wertsteigerungspotenzial dar. Für Wirkstoffe, die MorphoSys eigenständig in die klinische Entwicklung bringt, können in Verbindung mit einer später erteilten Lizenz an einen Partner aus der Pharmaindustrie deutlich höhere Erfolgsbeteiligungen vereinbart werden, als dies bei den direkt durch Partner initiierten und entwickelten Programmen der Fall ist. MorphoSys beabsichtigt, seinem Portfolio an firmeneigenen Medikamenten neue sorgfältig ausgewählte Kandidaten hinzuzufügen.

Zusätzlich beabsichtigt MorphoSys, den Wert seiner Medikamentenpipeline durch die Ausübung von Optionen auf Mitentwicklung von Programmen innerhalb des neuen Vertrags mit Novartis und durch die Nutzung von bestimmten Vertriebsrechten im Rahmen der mitentwickelten Projekte weiter zu steigern. MorphoSys hat Optionen, bei der weiteren Entwicklung zahlreicher Programme mit Novartis mitzuwirken, wobei ein Anteil der Kosten der frühen Entwicklungsstufen zusätzlich durch Novartis finanziert wird. Bei Programmen, die MorphoSys mitentwickelt, kann das Unternehmen entscheiden, schrittweise Kosten und Gewinne zu teilen, wobei die finanzielle Beteiligung jeweils den Grad an Investition in das jeweilige Programm widerspiegelt.

Durch den Mix an Partnerprogrammen, teilweise finanzierter Mitentwicklung und firmeneigenen Medikamenten sichert sich MorphoSys weiterhin eines der attraktivsten Risikoprofile in der biopharmazeutischen Industrie. Im Gegensatz zu anderen Unternehmen ruhen die Wachstumsaussichten von MorphoSys nicht auf einem oder zwei Entwicklungskandidaten sondern auf einer breiten Basis aussichtsreicher Medikamentenentwicklungen. Dies betrachtet MorphoSys als ein sehr nachhaltiges Modell zu Unternehmensentwicklung in der Biotechnologie.



SIEHE GLOSSAR S. 144

Die derzeitige Basis der firmeneigenen Pipeline bilden die beiden Programme MOR103, ein Antikörper gegen **Rheumatoide Arthritis***, und MOR202, ein Wirkstoff zur Behandlung von Blutkrebs. Wie im Frühjahr 2007 prognostiziert, erreichte das erste firmeneigene Projekt, MOR103, am Jahresende die Klinikreife. Gleichzeitig hat das Unternehmen einen soliden Patentschutz für das Programm MOR103 geschaffen und vielversprechende präklinische Daten für das Krebsprogramm MOR202 generiert. Damit hat MorphoSys eine solide Ausgangsbasis für den weiteren Wertzuwachs seiner eigenen Medikamentenentwicklung geschaffen.

Y Markt und Strategie

📄 Magazinteil

📄 Die MorphoSys-Aktie



SIEHE GLOSSAR S. 144

ABD SEROTEC – NEUE MÄRKTE UND DIE SUCHE NACH DEN MEDIKAMENTEN VON MORGEN

Der Forschungsantikörpermarkt befindet sich sowohl technologisch als auch strukturell in einer Umbruchphase. Bis vor kurzem wurden alle Antikörperprodukte auf Basis veralteter, tierbasierter Technologien entwickelt. MorphoSys ist davon überzeugt, die tierbasierten Methoden mittel- bis langfristig durch *in-vitro**-Ansätze wie die HuCAL GOLD-Technologie ersetzen zu können und sieht sich an der Spitze dieses Wandels. Als wichtigsten Trend für die kommenden Geschäftsjahre sieht MorphoSys daher das Umsatzwachstum bei den HuCAL-basierenden Forschungsantikörpern.

Die Synergien des Geschäftsmodells von MorphoSys entstehen aus der Möglichkeit, Kunden von AbD Serotec, die auf diesem Weg erste Erfahrungen mit der Kerntechnologie von MorphoSys gesammelt haben, bei der Umsetzung lukrativerer Projekte beispielsweise im Bereich der Diagnostik ebenfalls an MorphoSys zu binden. Dies konnte in der Vergangenheit auf der therapeutischen Seite bereits mit zwei Vertretern aus der pharmazeutischen Industrie, dem japanischen Pharmakonzern Astellas in 2007 und der US-amerikanischen Merck, Inc. im Jahr 2006, gezeigt werden. Beide Konzerne entschlossen sich als zufriedene Nutzer der HuCAL-Technologie und AbD Serotec-Kunden zu einer Partnerschaft mit MorphoSys.

In Zukunft verfolgt MorphoSys insbesondere das Ziel, durch diese Verbindung Zugang zu noch wenig erforschten neuen Therapieansätzen und innovativen krankheitsrelevanten Zielmolekülen zu erhalten und so den Wert der firmeneigenen Medikamentenpipeline zum Beispiel durch Mitentwicklungs-Partnerschaften zu erhöhen. Im Jahr 2007 konnte ein solcher therapeutischer Vertrag mit dem neuseeländischen Biotechnologieunternehmen Genesis Research, ebenfalls ein ehemaliger AbD Serotec-Kunde, geschlossen werden. Durch den Vertrag sichert sich MorphoSys die Option, das von Genesis mit einem von AbD Serotec generierten HuCAL-Antikörper verfolgte therapeutische Programm Zyrogen mitentwickeln zu können. Innerhalb des Programms prüft Genesis die Verwendung therapeutischer Antikörper gegen das Zielmolekül FGFR5 – ein Rezeptor des menschlichen Fibroblasten-Wachstumsfaktors, der im Verdacht steht, bei verschiedenen Autoimmun-Erkrankungen und Erkrankungen des Skelettsystems eine Rolle zu spielen. Auf Basis der wissenschaftlichen Daten, die Genesis während der Zusammenarbeit generiert, werden beide Parteien über die weitere Entwicklung des therapeutischen Programms entscheiden.

MorphoSys fördert den umfassenden Einsatz seiner Technologie in der Forschungsgemeinschaft, beispielsweise an dem renommierten US-Forschungszentrum The Burnham Institute sowie mehreren Forschungsinstituten in Japan, um Zugang zu neuen krankheitsrelevanten Zielmolekülen zu erhalten. Das Burnham-Institut arbeitet mit neuen HuCAL-basierten Forschungsantikörpern der Geschäftseinheit AbD Serotec, um neue Zielmoleküle mit potenziell medizinischer Relevanz zu identifizieren und genauer zu erforschen. MorphoSys sichert sich im Gegenzug alle kommerziellen Rechte für die Antikörper aus dieser Kooperation. Diese kann MorphoSys anschließend sowohl als Forschungswerkzeuge in das Angebot der Geschäftseinheit AbD Serotec aufnehmen als auch in therapeutische oder diagnostische Anwendungen umsetzen. MorphoSys beabsichtigt, dieses Netzwerk aus HuCAL-Anwendern in einflussreichen medizinisch-orientierten Wissenschaftszentren weiter zu fördern.